

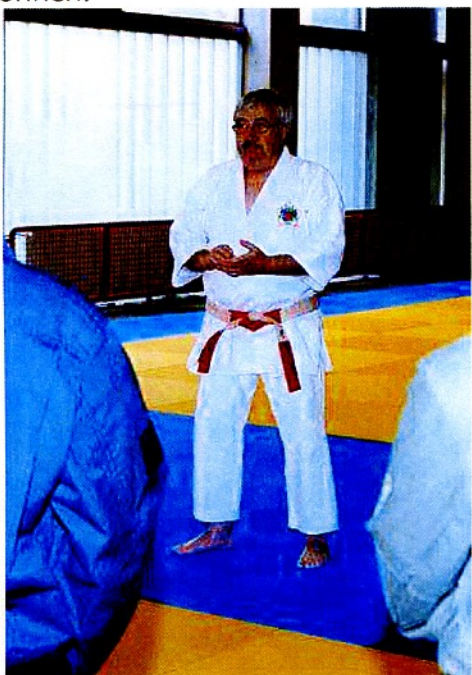
Am letzten Tag der Ferienbetreuung überreichte Polizeivizepräsident Michael Pientka allen Kindern im Rahmen der Olympiade eine kleine Aufmerksamkeit. Pientka dankte zudem allen Betreuerinnen und Betreuern, die zum Erfolg dieser Ferienaktion beigetragen haben.

Kleine Techniken ... mit großer Wirkung!

**Kampfsport-Professor Rick Clark vermittelt die Kunst
des „Pressure Point Fighting“**

PETER NIESSEN – PI BS – (FOTOS P. NIESSEN + R. HOLZE)

In seinem Seminar am 02.11.10 vermittelte Prof. Rick Clark, wie durch minimale Techniken besonders schmerzempfindliche Körperdruckpunkte des Menschen direkt angesprochen werden können.



Das Seminar im Dojo der Liegenschaft Friedrich-Voigtländer-Straße wurde als Fortbildungsveranstaltung für Polizeitrainer, Zugriffskräfte der 3. BPH, des MEK BS sowie Übungsleiter/innen aller

Polizeiinspektionen der PD Braunschweig von der Polizeiinspektion Braunschweig ausgerichtet.

Die rund 30 Teilnehmer/innen hatten Gelegenheit, die Techniken des Profis auszuprobieren und auf ihre Praxistauglichkeit für den Polizeieinsatz und das Selbstverteidigungstraining zu prüfen.

„Bei etwa 95 Prozent aller Menschen funktioniert es“ erklärte Prof. Clark, umfasste dabei unscheinbar das Handgelenk eines Seminarteilnehmers. Der Griff sah ungefährlich und fast schon „sanft“ aus. Schnell verzog sein Gegenüber schmerzverzerrt sein Gesicht und ging zu Boden.



Auf Einladung der PI Braunschweig hatte der aus den Vereinigten Staaten kommende Kampfsportausbilder Prof. Rick Clark einen Stopp in Braunschweig eingelegt, um hier sein Wissen an Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Polizeidirektion und Bereitschaftspolizei weiterzugeben. Der 62-jährige Professor Clark ist in der ganzen Welt unterwegs und widmet sich seit 1962 leidenschaftlich den Kampfsportkünsten. Sechs hohe Meister-Graduierungen bis zum 8. Dan-Grad unterschiedlichster Kampfsportarten wurden ihm verliehen. In den USA trainiert Prof. Clark u. a. auch die SWAT-Zugriffseinheiten der Polizeien.

Das Wichtigste sei die Technik, nicht die Kraft, vermittelte Professor Clark im Training. Entscheidend sei dabei, die Druckpunkte am menschlichen Körper zu finden.

Wer es richtig macht, fügt dabei seinem Trainingspartner mit „kleinen Griffen“ nicht unerhebliche Schmerzen zu.



Motiviert ging das Training der Pressure Point - Techniken weiter, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, sich beim „Altmeister“ die ein oder andere Grifftechnik abzuschauen.



Nach dem Training der „Grundtechniken“, folgte die Vorstellung von Techniken in Einsatzsituationen, z. B. das Festlegen und Aufheben von Personen unter Einsatz von Pressure-Point - Techniken.



Zu Ende der Veranstaltung richtete Prof. Clark einen Appell an alle Teilnehmer/innen:

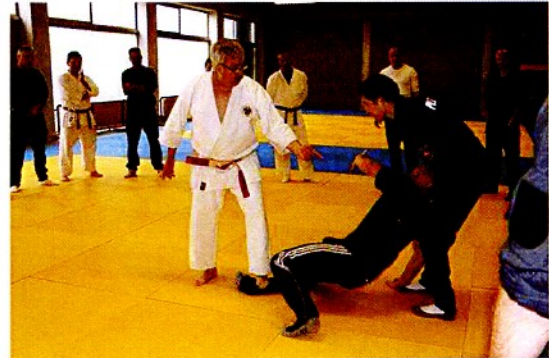
„Unterschätzen Sie nie Ihr Gegenüber! Lassen Sie sich nie vom Äußeren einer Person täuschen, denn Sie wissen nicht welche Fähigkeiten die Person besitzt!

Tragen Sie immer eine Körperschutzweste!“



Professor Clark bedanke sich bei allen mit den Worten:

„Ich habe heute vielen von Ihnen Schmerzen zugefügt. Sie alle sind so freundlich und bedanken sich auch noch dafür! Das habe ich bei der Polizei so noch nicht erlebt!“



Die Teilnehmer/innen waren einer Meinung:

Prof. Rick Clark war ein gern gesehener Gast – trotz aller Schmerzen!

Bargeldloser Zahlungsverkehr

Projekt zur Einführung elektronischer Systeme für den bargeldlosen Zahlungsverkehr in der Polizei

HANS-WERNER RÖHRKEN – DEZ. 01 -

Als ein wesentliches Ergebnis der Innovationsoffensive 2015 plant die Polizei des Landes Niedersachsen die Einführung eines Systems, mit dem zukünftig Verwarnungsgelder, Sicherheitsleistungen und Haftbefehle bargeldlos (also mittels EC- oder Kreditkarte) eingezogen werden können.

Mit der Konzeptionierung und Einführung ist eine Projektgruppe unter Leitung der Polizeidirektion Braunschweig beauftragt worden.

Hiermit möchte die Projektgruppe Sie über den aktuellen Sachstand und die weitere Planung informieren. (wir berichteten in den vorhergehenden Ausgaben der „Direktion live“)

System

Es wird ein System eingeführt, bei dem die Polizei mobile Zahlungsterminals einsetzt, um die Gelder über EC- oder Kreditkarten einzuziehen. Ziele sind u. a. die Einführung moderner Technik, die Verschärfung der Verwaltungsabläufe und die Qualitätssteigerung in der Vorgangsbearbeitung. Weiterhin wird die Einführung dieses Systems landesweit eine einheitliche Verfahrensweise bei der Erhebung und Abwicklung der Zahlungen mit sich bringen.

Mit Einführung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit soll gleichzeitig die Annahme von Bargeld im Verwarnungsgeldbereich auslaufen. Sehr seltene Ausnahmen werden lediglich Sachver-